

15. August 2025

(Ort der Liturgiefeier: Kirche zum Heiligen Georg, Griechengasse 5, 1010 Wien)

*Die Entschlafung unserer über alles
heiligen Herrin, der Gottesgebärerin
und immerwährenden Jungfrau Maria.*

*Ἡ Κοίμησις τῆς Ὑπεραγίας Δεσποίνης
ἡμῶν Θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου
Μαρίας.*

1. Antiphon (Ps 65,1; 99,4; 47,9; 75,3)

1. Jauchzt Gott, alle Lande. | 2. Dankt Ihm, preist Seinen Namen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (nach jedem Vers)

3. In der Stadt des Herrn der Mächte, in der Stadt unseres Gottes.

4. In Frieden erstand Sein Ort, Seine Wohnstatt auf Zion.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 86,2.3.5; 45,5)

1. Der Herr liebt die Tore Zions mehr als alle Zelte Jakobs.

*Rette uns, Sohn Gottes, wunderbar in Deinen Heiligen,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Herrliches wird über dich gesagt, du Stadt Gottes.

3. Gott hat sie in Ewigkeit befestigt. | 4. Es heiligte Sein Zelt der Höchste.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 56,8 / 107,2; 115,3.4)

1. Bereit ist mein Herz, o Gott, bereit ist mein Herz.

*Im Gebären * hast Du die Jungfräulichkeit bewahrt. * Im Entschlafen hast du die Welt nicht verlassen, * Gottesgebärerin; * du bist hinübergegangen zum Leben, * die du selbst Mutter des Lebens bist, * und auf deine Fürsprachen errettetst du unsere Seelen vom Tode. (und nach jedem Vers)*

2. Was gebe ich dem Herrn zurück für all das Gute, das Er mir getan hat?

3. Ich will den Kelch des Heils erheben und den Namen des Herrn anrufen.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. des Festes [℣]

Im Gebären * hast Du die Jungfräulichkeit bewahrt. * Im Entschlafen hast du die Welt nicht verlassen, * Gottesgebälerin; * du bist hinübergegangen zum Leben, * die du selbst Mutter des Lebens bist, * und auf deine Fürsprachen errettest du unsere Seelen vom Tode.

3. des Kirchenpatrons [℣]

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, * Arzt der Kranken und Verteidiger der Herrschenden, * du Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg, * bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

4. des Patrons der Gemeinde [℣]

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres [℣]

Die in Fürbitten unermüdliche Gottesgebälerin * und in der Hilfe unerschütterliche Hoffnung * konnten Grab und Tod nicht halten, * denn als Mutter des Lebens * hat sie zum Leben geführt Der, Der ihren jungfräulichen Schoß zur Wohnung nahm.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. (Lk1,46f)

Prokimenon 2. Vers: Denn auf die Niedrigkeit Seiner Magd hat er geschaut. (Lk1,48a)

APOSTELLESUNG Phil. 2,5-11

Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Philipper.
Brüder und Schwestern, ⁵ seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht: ⁶ Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, ⁷ sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; ⁸ er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. ⁹ Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, ¹⁰ damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu ¹¹ und jeder Mund bekennt: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.

E VANGELIUM Lk. 10,38-42; 11,27-28

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit, ³⁸ kam Jesus in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn freundlich auf. ³⁹ Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. ⁴⁰ Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen, für ihn zu sorgen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester die ganze Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen! ⁴¹ Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. ⁴² Aber nur eines ist notwendig. Maria hat das Bessere gewählt, das soll ihr nicht genommen werden.

^{11,27} Als er das sagte, rief eine Frau aus der Menge ihm zu: Selig die Frau, deren Leib dich getragen und deren Brust dich genährt hat. ²⁸ Er aber erwiderte: Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen.

ZUM INSBESONDERE

Alle Geschlechter preisen dich, einzige Gottesgebälerin. Besiegt wurden die Grenzen der Natur in dir, reine Jungfrau, denn das Gebären ist jungfräulich und der Tod erinnert vorweg an das Leben. Du Jungfrau nach dem Gebären und nach dem Tod Lebende, rette immer, o Gottesgebälerin, dein Erbe.

KOINONIKON

Den Kelch des Heils will ich erheben und den Namen des Herrn anrufen. (Ps 115,4)
Alleluja!